

# Alternativ Uni 2012

16. - 20. Juli

Jena % Thüringen

Stundenplan

version 5.0



"Hey, ich hab dich grad' im Seminar gesehen!"

"Boah, das war so langweilig!"

"Absolut. Manchmal wünschte ich, ich könnte selber bestimmen, welche Seminare angeboten werden."

"Atja. Und zwar nur welche, wo die Leute freiwillig hingehen können. Von wegen Anwesenheitspflicht. Bäh."

"Die Menschen würden dann aus echtem Interesse kommen."

"Und ich würde coole Leute einladen, die nicht aus der Uni kommen und was erzählen."

Und wie ist das bei dir:

Was ist für dich Studium? Was bedeutet dir Alltag?

Wo soll es hingehen? Kannst du selbst bestimmen,

was du wo wie lernst?

Um diesen Fragen nachzugehen gibt es die Alternativ-Uni. Ein offener Raum, um sich selbst und andere zu bilden. In der Tradition vorangegangener Altkuniv soll auch diese 2012 freie Bildung für alle ermöglichen. Dabei stehen ungewöhnliche Perspektiven, an der Uni selten oder gar nicht behandelte Themen und Ausbrechen aus dem Alltag im Vordergrund.

Nach mit, komm' vorbei; mit Hund, Katz' oder Maus, bring Bücher mit, die du schon immer mal lesen wolltest, Musikinstrumente, Freund:innen ... Lass uns zusammen kommen und den Campus gemeinsam mit Ideen & Alternativen beleben!



**Mo. 16. Juli ab 1 Uhr 11 am Campus**

## **Eröffnungsfilm**

Gemeinsam möchten wir die diesjährige AlternativUni/offene Bildungstage mit einem Eröffnungsfilm beginnen - direkt im Anschluß an die "Werkstattwoche" der JG-Stadtmitte. Das Filmprogramm der ganzen Woche - sowie das gesamte Programm - findet ihr kurzfristig eingestellt auf [www.LZaS.de](http://www.LZaS.de).

**Mo. 16. Juli 10:00 - 12:00, Campus**

## **Permakultur - lustvolles Leben und Gestalten in Partnerschaft mit der Natur**

Cornelia Linse

Wie können wir „Biotope mit Mensch“ (Kleber&Kleber, 1999) kreieren – d. h. Lebensräume, die langfristig sowohl unsere Bedürfnisse als Menschen nach Nahrung, Brenn-, Bau- & Faserstoffen und zwischenmenschlichen Beziehungen befriedigen, als auch die Bedürfnisse der Erde und des mit uns & untereinander vielfältig verknüpften Netzes aus anderen Lebewesen? Wie können wir das Leben auf der Erde bereichern, statt natürliche Ressourcen auszubeuten? Jeder Mensch kann an jedem Ort Zukunft kreativ mitgestalten und individuelle Lösungen für diese Fragen finden. Permakulturprinzipien inspirieren dazu: u.a. durch die Annäherung an unsere Mitwelt in einer Haltung der Kooperation & Dankbarkeit statt der Konkurrenz. Vorbild und Lehrmeister für permakulturelle Gestaltung ist besonders die Natur selbst, d. h. die natürlichen Zusammenhänge und Muster, die sich regenerierende und gleichzeitig produktive Ökosysteme hervorbringen. Im Vortrag möchte ich Anwendungsbeispiele für die Gestaltung von Gärten u. a. Freiräumen, sowie aus weiteren Bereichen (Architektur, Gemeinschaft, ...) geben. „Lebendige Beispiele“ für permakulturelle Denk- & Gestaltungsansätze zeige ich am Dienstag ab 16 Uhr im Volksgarten – herzlich willkommen auch dort!!

**Mo. 16. Juli 20:00 - 22:00, Frei(t)raum**

## **Luxus für Gemüsepflanzen und gesunde Menschen"**

Uwe Lurtz, Holzländer Naturgemüse

Grundgedanke des nahe bei Jena gelegenen Gartenbaubetriebes ist es, Gemüse entsprechend der Saison anzubieten. Frische gesunde Lebensmittel aus ökologischem Anbau, kurze Wege und Transparenz sind dabei wichtige Eckpfeiler. Im Vortrag wird der Gartenbaubetrieb vorgestellt und Möglichkeiten für Netzwerke und faires Handeln diskutiert.

**Mo. 16. Juli, 12:00 - 14:00, Campus**

## **Nachhaltige Forschung mit Zivilklausel**

Doro

*- Ja, aber dann dürfen wir ja gar nicht mehr forschen - Fortschritt gab es doch schon immer nur durch das Militär - Uns als Politikwissenschaft betrifft das ja nicht - Das muss schon jeder Forscher selbst entscheiden.*

Solche und andere Argumente begegnen uns in unserer Arbeit für eine Zivilklausel. Dass die schlicht und einfach zu kurz und engstirnig gedacht sind, will der Workshop "Nachhaltige Forschung mit Zivilklausel" herausarbeiten. Es wird darum gehen, an konkreten Beispielen (auch der FSU) die Notwendigkeit und Wirkung einer solchen Klausel zu diskutieren. Im zweiten Teil des 2-stündigen Workshops wollen wir gemeinsam überlegen, wie Forschung im friedlichen Sinn aussehen könnte und welche Effekte sie hätte. Ich freue mich besonders auf Teilnehmer\*innen aus den Naturwissenschaften ;)

**Mo. 16. Juli, 12:00 - 15:00, Freit)raum**

## **Praxiswidersprüche pädagogischen Handelns**

Input und Moderation - Diana Grote und Robert Pfützner

Erziehung ist Herrschaft. Den von pädagogischen Einwirkungsversuchen Betroffenen tritt dieses Herrschaftsverhältnis deutlich gegenüber. Dass aber auch „die andere Seite“, neben der oftmals prekären Arbeitssituation, in widersprüchliche Verhältnisse verstrickt ist, die es auszuhalten (oder aufzulösen?) gilt, soll Thema des Workshops sein. Die Idee pädagogischer Autonomie, emanzipatorische politische Ansprüche, auf verallgemeinerte Handlungsfähigkeit (Holzkamp) zielende Bildungsvorstellungen werden vom sozialen Setting, in dem Bildung stattfinden muss, von bürokratischen Zwängen und weiteren Grenzen der Erziehung (Bernfeld) konterkariert. Auch der Konflikt zwischen individueller Persönlichkeit und Rollenerwartung beeinflusst die pädagogische Praxis. Aus der Perspektive kritischer Pädagogik wollen wir gemeinsam diskutieren, wie in pädagogischen Feldern Arbeitende mit diesen und anderen Widersprüchen umgehen (können), ohne sich vom System vereinnahmen zu lassen, oder an ihren eigenen Ansprüchen zu zerbrechen.

*Literatur: Bernfeld, S. (2006): Sisyphos oder die Grenzen der Erziehung. --- Holzkamp, K. (1985): Grundlegung der Psychologie.*



## **Mo. 16. / Di. 17. Juli 12:00 bis niemand mehr will, Campus Siebdruck - Selber Textilien bedrucken**

Lust auf ein eigenes bedrucktes T-Shirt? Dann kommt zu dem Siebdruck- Stand. Hier könnt ihr mit vorhandenen Schablonen T-Shirts und andere Stoffe bedrucken. Wenn ihr Lust habt, könnt ihr auch ein eigenes T-Shirt oder Ähnliches, eigene Motive und Schablonen/ durchsichtige Drucker-Folien mitbringen. Der Workshop ist für groß und klein geeignet.

## **Mo. 16. Juli, 16:00 - 18:00, Kunsthof Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg**

Kathrin

Dieses Seminar soll dazu dienen, eine kurze inhaltliche Einführung in das Konzept der Gewaltfreien Kommunikation zu vermitteln. Dabei geht es um einen achtsamen, einfühlsamen Umgang im Miteinander auf einer Augenhöhe, um Bedürfnisse, Gefühle, Bitten und das Verständnis für das Nein meines Gegenübers. Im Anschluss kann an mitgebrachten Beispielen diskutiert und probiert werden.

## **Mo. 16. Juli, 18:30 - 22:00, Kunsthof Literatursalon: Sappho von Lesbos Mythos und Klischee**

Herrmann Cropp / Packpapierverlag

Die vor zweieinhalb Jahrtausenden lebende griechische Dichterin Sappho hatte Dinge zu sagen, die gut in unsere Zeit passen: nicht Soldaten, Schiffe, Reiter, Streitwagen und Waffen seien das schönste in der Welt, sondern die Liebe („was ein jeder liebt“). Wegen dieser eigentlich leicht verständlichen Aussage wurde sie über 2000 Jahre lang von namhaften Künstlern tausendfach zweckentfremdet für zeitgemäße Freiheitsideen von Sexualität und Liebe - was schließlich ganz ok ist. Wir folgen diesen interessanten Mißverständnissen durch die Zeit und lassen auch Sigmund Freuds Ödipuskomplex nicht aus, um schließlich zur Sappho-Geschichte des Boheme-Dichters Peter Hille zu kommen. Ob es uns gelingt, die wirkliche Sappho von den Fesseln des Klischees zu befreien, kann bezweifelt werden, aber lernen können wir dennoch von ihr.

**Mo. 16. Juli 16:00 - 20:00, Freit(r)raum**

## **Interaktiver Workshop zum Thema "Verschwörungstheorien"**

Daniel Geschke

In diesem 3-4-stündigen Workshop wird auf einer metatheoretischen Ebene über Verschwörungstheorien (VT) diskutiert. Unter Bezug auf eigenes Vorwissen und wissenschaftliche Ansätze aus Geschichte, Philosophie, Psychologie und Medienwissenschaft wird gemeinsam und interaktiv erarbeitet, welche Charakteristika VT haben und welchen Charakteristika wissenschaftliche Theorien genügen müssen. Dabei soll es aus einer sozial-konstruktivistischen Perspektive nicht darum gehen, ob einzelne VT „wahr“ oder „falsch“ sind, stattdessen werden generelle Mechanismen der Produktion von „Wahrheit“ diskutiert (Stichworte: Medienmacht, Deutungshoheit, ...). Insgesamt soll dieser Workshop das rationale Denken bzgl. und das kritische Hinterfragen aller möglichen "offiziellen" und "alternativen" Theorien schulen, und natürlich auch Spass machen. Krönender Abschluss könnte sein, dass wir uns eine eigene VT basteln, falls gewünscht...

**Mo. 16. Juli, 19:00 - 21:00, Campus**

## **Performative Soziologie als Wissenschaft zur Verbesserung des menschlichen Zusammenlebens**

Robert Jende und Gäste

Können die Sozialwissenschaften eigentlich mehr anbieten als eine Beschreibung oder Kritik der Gesellschaft? Ist es möglich, sozialwissenschaftliches Wissen zur Verbesserung des menschlichen Zusammenlebens einzusetzen? Die Antwort lautet: Ja! Und zwar dann, wenn es gemacht wird. Mit dem versammelten Wissen über Lebensformen und der Organisation ihres Zusammenlebens ist es möglich eine gute Gesellschaft zu entwickeln. Diese lebhaft und erfahrbar zu erarbeiten und in ein gelingendes Miteinander zu überführen, soll das Programm der performativen Soziologie sein. Es geht darum, neue Methoden politischer Gestaltung zu entwickeln, die die Menschen selbst in die Lage versetzt, ihre gewünschten Strukturen hervorzubringen. Eine neue Gesellschaft soll in den Blick genommen werden, die sich von unten nach oben selbst erbaut. Als Hilfswissenschaft für dieses Projekt drängt sich die bislang unzureichend genutzte Soziologie geradezu auf, indem Wissen über die Gesellschaft in und mit der Gesellschaft experimentell eine Anwendung findet.

Mo. 16. Juli 16:00 - 19:00, Campus

# Demokratie. Die Herrschaft des Volkes.

Eine Abrechnung aus der Projektwerkstatt Saasen

Demokratie heißt Volksherrschaft. Sie funktioniert also immer über den Bezug auf einem imaginierten, organischen "Volkskörper". Dieser "demos", in anderen demokratischen Gebilden auch als Plenum, Belegschaft, Fangemeinde oder Mitgliedschaft geformt, ist zentraler Baustein der Demokratie. Doch dieses Konstrukt, die Idee von "Völkern" oder anderen kollektiven Einheiten, kommt nicht ohne Grenzen aus und basiert immer auf dem Ausschluss von Gruppen und Menschen, die als das Außen definiert werden. Ohne Herrschaft geht das nicht. Verschärft wird diese durch die Notwendigkeit der Stellvertretung, denn der Willen des Ganzen existiert nur durch die, die im Namen des Ganzen reden. Parlamentarismus ist dabei eine Show, mit der durch gewählte Abgeordnete die Angehörigen des halluzinierten Gesamtwillens angeblich vertreten werden - eine mehrfach gestufte Lüge, wie der Einführungsvortrag in die Kritik der Demokratie zeigen soll.

Zur thematischen Vorbereitung können die Internetseiten [www.demokratie-total.de.vu](http://www.demokratie-total.de.vu) dienen.



**Mo 16. Juli 14:00 - 16:00, Campus**  
**Gefühl, Frontex, Macht & Freiheit**  
von und mit Tom und vielen anderen

**RESTRICTED**  
**SECURITY INFORMATION**

**Di 17. Juli 12:00-16:00, Freit)raum**  
**Vielfältige Lebensweisen und Queer-Theorie**

Workshop vom Aufklärungsprojekt miteinander(s)

Im ersten Teil (12 - 14 Uhr) werden Grundkenntnisse zum Thema vielfältige Lebensweisen hinsichtlich sexueller Orientierung, Geschlechtsidentitäten und Beziehungsformen vermittelt. Es werden Begriffe und aktuelle Aspekte ausführlich vorgestellt. Im zweiten Teil (14 - 16 Uhr) hält Anja Gregor einen einführenden Vortrag zur Queer-Theorie. Jeweils im Anschluss an die Blöcke ist Zeit zum Nachfragen und offenen Diskutieren eingeplant.



Di. 17. Juli 15:00 - 18:00, Campus

## Vortrag und Workshop: Aktionsklettern und Schnupperklettern

KletteraktivistInnen

„Kurios“ murmelt ein im Auftrag einer Gentechfirma eingesetzter Sicherheitsmensch. Damit meint er den 12 Meter hohen Turm, den BesetzerInnen auf dem Feld errichtet und erklommen haben. Zwei Tage später: „Kommen Sie da runter“, schreit ein verzweifelter Polizist. Die Kletterin denkt nicht daran, sie protestiert gegen Atomtransporte über die Bahnlinie. Stunden später rücken Spezialkräfte per Hubschrauber an. Eine Woche danach: „Nein zum Kahlschlag!“ steht auf einem riesigen Transparent am Flughafen. Währenddessen werden Bäume im Wald besetzt. Kletteraktivismus ist vielfältig. Aktionsklettern vermittelt politische Botschaften mit kräftigen Bildern, und bereitet dem Gegner viele Probleme. Bequem ist, dass AktivistInnen selten der Polizeigewalt ausgeliefert sind. Diese muss sich nämlich zunächst überlegen, wie sie an die AktivistInnen herankommt. Aktionsklettern verlangt aber eine solide Ausbildung und Selbstbeherrschung im Umgang mit stressigen Situationen.

Für das anschließende „Schnupperklettern“ bitten wir um Anmeldung (alternativuni@riseup.net)

Di. 17. Juli 12:00 - 15:00, Campus

## Direct Action - Ideen und Strategien für kreativen Widerstand

aus der Projektwerkstatt Saasen

Einführung mit Bildern und Beispielen. Dabei werden die Prinzipien von "Direct Action" beschrieben, vor allem aber sollen Phantasie, Kreativität und Willen zu wirksamer Aktion durch die vielen Beispiele von Sabotage, Straßentheater, Kommunikationsguerilla usw. angeregt werden. Anschließend werden Vertiefungsthemen vereinbart für die danach folgenden Workshops, aus denen heraus auch Aktionen gestartet werden können.

Mögliche Themen: Kommunikationsguerilla, Aktionen für Utopien, Klettern, Sabotage.



**DI** Di. 17. Juli 18:00 - 19:00, Campus

## **Freifunk / Projektvorstellung und Workshop**



Jena im Wandel

Ich sage: Radikalisiert euch! Sie sperren das Netz, wir machen es auf! Netzneutralität? Machen wir unser eigenes Netz. In jedem Fenster ein Router, auf jedem Dach ein Antenne. Funkstrecken von Turm zu Turm. Warum sollen wir weiter warten? Wir haben doch die Technologie, warum verwenden wir sie nicht?

Ja, die großen Firmen werden sagen: „Ihr könnt kein Netzwerk ohne uns bauen“ – zeigen wir ihnen, dass sie unrecht haben. Zeigen wir der gesamten Welt, dass wir uns nicht aufhalten lassen.

Wir haben gekuschelt. Wir haben es mit Diskussionen versucht. Wir haben argumentiert. Jetzt sind wir einfach nicht mehr freundlich.

**Di. 17. Juli 19:00 - 22:00, Campus**

## **Diskussion: Freiräume erhalten - Soziokultur leben**

Insel

Hügelstraße, Wiesenstraße, Neugasse, Caleidospheres, Inselplatz - verschwunden oder bald begraben.

In Jena tobt ein Verdrängungskampf gegen Orte, an denen Mensch einfach Mensch sein kann und eigene Kultur erschafft, und wir sind dabei diesen Kampf zu verlieren.

*„Nehmen wir uns das Recht auf Stadt! Es liegt auf der Straße, es hängt in Bäumen und versteckt sich unter Pflastersteinen“.*

**Di. 17. Juli 18:00 - 20:00, Frei(t)raum**

## **Was tun, wenn ein Strafbefehl ins Haus flattert?**

Praktische Tipps für Neulinge im Justizwahnsinn - Rike

Zur Klärung dieser Frage werden wir uns an einem absurden - aber in der Realität stattgefundenen - Beispiel eines Strafverfahrens entlang hangeln. Gerichtliche Verfolgung kann jede\_n von uns treffen, nicht nur politisch Aktive, aber diese auch besonders. Gerichtsverfahren können für Leute, die noch nie was mit der Justiz zu tun hatten, sehr einschüchternd sein. Aber mit dem richtigen Wissen und Unterstützung aus dem sozialen Umfeld, müssen wir dem nicht hilflos ausgeliefert sein, sondern können durch offensives und kreatives Vorgehen das Verfahren ein Stück weit selbst lenken.

Di. 17. Juli 16:00 - 18:00, Kunsthof

## Menschenwürdig und selbstbestimmt Leben im Alter

Möglichkeiten und Wohnformen - Kathrin

Anhand verschiedener Modellprojekte (»Familiengenossenschaft« aus der Metropolregion Rhein-Neckar, »Wir für uns« (WfU), »Senioren-genossenschaft Riedlingen e. V.«, »sen.FIT«, Wohnungs-genossenschaft für ALT + JUNG, »Senioren Wohnen«) und in kritischer Auseinandersetzung mit bestehenden „Unterbringungsstrukturen“ für hochbetagte Menschen, soll über alternative Lösungsansätze diskutiert werden. Ziel des Workshops ist eine Sensibilität für diese Thematik zu wecken und in eine kreative Ideenentwicklung zu kommen, damit hochbetagte und an Alterserkrankungen leidende Menschen würdig ihren Lebensalltag gestalten können.

Um in einen konstruktiven Gesprächsprozess zu kommen, werden verschiedene Möglichkeiten und Wohnformen in einer kurzen Runde vorgestellt. Im Anschluss werden Eure mitgebrachten Ideen und Vorstellungen den Rahmen für weitere Diskussionen geben, die bestenfalls in einer umsetzbaren Konzeptidee münden.



Di. 17. Juli 18:30 - 22:00, Kunsthof

## Lesetheater: Literatur in der Finanzkrise

Boulevardniveau statt Geist - Herrmann Cropp / Packpapierverlag

Über den intellektuellen Abstieg von Solon und Aristoteles bis zur BLÖD-Zeitung informiert ein "Lesetheater" mit einer Collage von verschiedenen antiken Autoren wie Solon "über die Feigheit der Bürger" und "die Befreiung von der Schuldknechtschaft" bis zur Stimmungsmache der Jetztzeit durch BLÖD/Focus/Stern/Zeit: "verkauft doch eure Inseln, ihr Pleite-Griechen". So neu und unerwartet die Weltfinanzkrise und das Schuldenspektakel über uns kamen, so alt ist dieses Thema, mindestens 2600 Jahre, als die Griechen bereits wußten, was viele heute noch nicht wissen, daß Schulden zur (Lohn-) Sklaverei führen, und das gehört abgeschafft. Griechenlandhetze ist Hetze gegen die Armen, wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen! (Passend zu diesem Theater hängt im Uni-Foyer/Campus eine große Karikaturenausstellung)

Montag, 16. Juli

- 1:11 Campus Eröffnungsfilm
- 10:00 Campus Permakultur - lustvolles Leben und Gestalten in Partnerschaft mit der Natur
- 12:00 Campus Siebdruck
- 12:00 Campus Nachhaltige Forschung mit Zivilklausel
- 12:00 Frei(t)raum Praxiswidersprüche pädagogischen Handelns
- 14:00 Campus Gefühl, Frontex, Macht & Freiheit
- 16:00 Kunsthof Gewaltfreie Kommunikation
- 16:00 Frei(t)raum Interaktiver Workshop zum Thema "Verschwörungstheorien"
- 16:00 Campus Demokratie. Die Herrschaft des Volkes. Eine Abrechnung
- 18:30 Kunsthof Literatursalon: Sappho von Lesbos Mythos und Klischee
- 19:00 Campus Performative Soziologie als Wissenschaft zur Verbesserung des menschlichen Zusammenlebens
- 20:00 Frei(t)raum Luxus fuer Gemüsepflanzen und gesunde Menschen

Dienstag, 17. Juli

- 12:00 Garten Vorträge und Workshops im "Gemeinschaftsgarten"
- 12:00 Salon d. K. Workshop: Recycle-Nähen
- 12:00 Frei(t)raum Vielfältige Lebensweisen und Queer-Theorie
- 12:00 Campus Direct Action - Ideen und Strategien für kreativen Widerstand
- 15:00 Campus Vortrag und Workshop: Aktionsklettern und Schnupperklettern
- 16:00 Kunsthof Menschenwürdig und selbstbestimmt Leben im Alter
- 18:00 Frei(t)raum Was tun, wenn ein Strafbefehl ins Haus flattert?
- 18:00 Campus Freifunk / Projektvorstellung und Workshop
- 19:00 Campus Diskussion: Freiräume erhalten - Soziokultur leben
- 18:30 Kunsthof Lesetheater: Literatur in der Finanzkrise - Boulevardniveau statt Geist

Mittwoch, 18. Juli

- 9:45 Campus Create your sexuality!  
Ein queerer Performance-Trip
- 10:00 Campus Bücher binden mit Papka
- 11:00 Frei(t)raum Energiewende – technische Möglichkeiten  
und soziale Perspektive
- 12:00 Campus Jubiläum des NC-Urteil: 40 Jahre am Rande  
des verfassungsrechtlich Hinnehmbaren
- 14:00 Campus Weniger Demokratie wagen -  
Entdemokratisierungskonzepte der  
politischen Elite Deutschlands
- 16:00 Campus Wie Kommune? Sogas gibt es noch?
- 17:00 Kunsthof Ums Menschsein geht es...
- 19:00 Kunsthof Literatursalon:  
Die Utopie der Kommune Niederkaufungen
- 19:00 Frei(t)raum Boden – Was wollen wir zukünftig essen?
- 19:00 Campus Unser Vorbild - 'Incarceration Nation'?

Donnerstag, 19. Juli

- 9:45 Campus Create your sexuality!
- 12:00 Campus Hausdurchsuchungen
- 14:00 Frei(t)raum Cannabis in der Medizin - Auswirkungen für den  
Patienten mit oder ohne Erlaubnis
- 14:00 Campus Jetzt mal Grundsätzlich - anlässlich der  
seit 2007 anhaltenden Weltwirtschaftskrise
- 16:00 Campus Veganismus und Kapitalismuskritik
- 19:00 SR 308 Freie Menschen in Freien Vereinbarungen:  
Grundlegungen für eine herrschaftsfreie Welt

Freitag, 20. Juli

- 9:00 SR 122 Anti-Bias-Workshop
- 9:45 Campus Create your sexuality!
- 12:00 Campus Solarofen bauen

... es ist immer auch Freiraum für Euch, von Euch und nur mit Euch.

**DI** Di. 17. Juli ganztägig (12:00 - 18:00)

## Vorträge und Workshops im "Gemeinschaftsgarten"

Gemeinschaftsgarten Jena/Lobeda

An diesem Tag finden verschiedene Veranstaltungen im "Gemeinschaftsgarten" statt.

Um 12:00 wird es einen Vortrag zu "Sinn und Zweck von Gemeinschaftsgärten" geben. Ab 14:00 werden vor Ort mehrere Workshops stattfinden: 1) Sensenworkshop; 2) Bau einer rustikalen Gartenbank; 3) Begehung des Gemeinschaftsgartens mit Arbeitseinsatz. Von 16:00-17:00 können verschiedene Praxisansätze von "Permakultur" vor Ort angeschaut werden.

Wer den Tag oder einzelne Veranstaltungen dort erleben möchte findet eine Wegbeschreibung auf der Homepage des Gemeinschaftsgartens: <http://www.volksgarten-jena.de/>



Di. 17. / Mi. 18. Juli, je 12:00 - 16:00, Salon der Künste

## Workshop: Recycle-Nähen

Tini & Claudi

Dein Lieblingsshirt passt dir nicht mehr? Die Tischdecke ist hinüber, weil sie zerrissen ist? Du hast hübsche Stoffreste auf dem Dachboden deiner Oma gefunden? Das alles ist dir zu schade, um es einfach wegzuworfen? Dann bring es mit und mach was Neues draus! Wir wollen mit euch Recycle-Nähen. Aus vielen ausrangierten Klamotten oder Stoffen können problemlos neue nützliche und schöne Dinge entstehen. Dahinter steht die Idee, Ressourcen zu schonen, indem bereits Vorhandenes auf kreative Art und Weise genutzt wird und somit Wege zu finden, sich den ständig auftuenden Zwängen zum Konsum nicht unterwerfen zu müssen.

Im Nähworkshop werden Nähmaschinen bereitgestellt und Anregungen sowie Anleitung für Recycle-Nähprojekte gegeben. Gerne könnt ihr aber auch mit jeder anderen beliebigen Näharbeit vorbei kommen, wenn ihr Hilfe und Tipps oder einfach nur eine Nähmaschine dafür braucht.

Zum Mitbringen geeignete Materialien: jegliche aussortierte Kleidungsstücke (Stretchstoffe sind weniger gut geeignet), alte Vorhänge, Tischdecken, Bettwäsche, Stoffreste...

**Mi. 18. Juli 19:00 - 21:00, Frei(t)raum**

## **Boden - Was wollen wir zukünftig essen?**

Katja

Viele Menschen haben in den letzten Jahren die Bedeutung von Klimawandel, Umweltverschmutzung und Ressourcenzugang (Wasser, Öl) für unser Überleben erkannt und ein Bewusstsein dafür entwickelt. Diese Aspekte fließen bereits in die Diskussion um alternative Lebensweisen ein. Eine ebenso wichtige Ressource, ist die dünne, lebendige Haut zu unseren Füßen, die wir als „Boden“ bezeichnen. Dieser dünnen Haut verdankt die Menschheit weitestgehend ihre Ernährung, Getreide, Gemüse, Obst, Viehfutteranbau etc. Dieser Vortrag soll einen Beitrag dazu leisten, zu verstehen, wie die aktuelle Gefährdung des Bodens - und damit der Ernährung der Menschheit - aussieht, was ein Boden ist und welche Funktionen er erfüllt. Große Unternehmen bewirtschaften heute in riesigen Monokulturen mit großflächigen Gifteinsatz und gentechnisch veränderten Pflanzen, mit Kunstdünger und unter großen Bodensubstanzverlusten (Auswaschung und Auswehung) unseren Boden und liefern den größten Teil der Welternte. Industrielle Verschmutzungen mit Schwermetallen und Radionukliden kommen hinzu. Doch auch bei der Ertragssteigerung ist Wachstum endlich! Die Bodenqualität nimmt derzeit in vielen Regionen der Welt ab und damit sinken auch die Erträge. Dieses Problem müssen wir lösen, auch in einer nicht-kapitalistischen Welt.



**Mi. 18. Juli 10:00 - 16:00, Campus**

## **Bücher binden mit Papka**

Papka ist ein alternativer Buchverlag und wurde vor zwei Jahren von Studierenden in Halle ins Leben gerufen. Inspiriert von den alternativen Buchverlagen in Lateinamerika („Cartoneras“) wollten die Mitwirkenden einen Weg schaffen Literatur, Inhalte und Meinungen auf einem einfachen Weg zu verbreiten. Dabei spielt die Vernetzung, das Recycling und das Ablehnen von bürokratischen Strukturen eine Rolle. Papka verlegt Bücher für jeden von jedem. Beim Workshop lernt ihr von uns wie man Bücher herstellt und helft uns unsere Bücher zu gestalten. Die Einbände machen wir aus wiederverwertetem Material, z. B. Pappkarton, Tetrapak, Textilien und gestalten sie mittels diverser Techniken, sodass jedes Exemplar ein Unikat wird. Bringt Pappe und Papierreste mit und schaut wie einfach es ist Bücher herzustellen!  
<http://kartonverlag.wordpress.com>

**HI** Mi. 18. Juli 16:00 - 19:00, Campus

## **Wie Kommune? Sowas gibt es noch?**

Matthias Zellmer, Kommune Waltershausen (KoWa)

Dass der Kaiser nackt ist, wissen alle. Wir wissen um Peak Oil und Klimawandel, und dass eine Vollbeschäftigung nur für Maschinen möglich ist. Auch ist uns klar: Unsere Meere sind voller Plastik, die Schere zwischen Arm und Reich geht weiter auseinander und der Kapitalismus ist nicht die Wirtschaftsform, die uns eine friedliche und nachhaltige Zukunft bringt. Sein Leitbild "Wenn jeder für sich sorgt, dann ist für alle gesorgt" ist ein Hoch auf den Individualismus. Doch ebenso gut könnte es heißen: "Wenn alle für alle sorgen, dann ist für alle gesorgt". Darum geht es uns. Wir wollen in einer stark individualisierten Gesellschaft mit mächtigen kapitalistischen Grundwerten anders leben: Verbindlich gemeinsam, auf Augenhöhe, konsumkritisch und nachhaltig. Darum leben wir in einer Kommune, der Kommune Waltershausen (KoWa). Wir sehen uns als politische Kommune, auch in Abgrenzung zu spirituellen Gemeinschaften. Wir wirtschaften gemeinsam mit einer Kasse, haben den Anspruch hierarchiefrei zu leben und treffen deswegen unsere Entscheidungen im Konsens.

Wie wir das alles machen und wie wir mit diesen Ansprüchen unseren Alltag gestalten, darüber möchte ich berichten - und gerne auch diskutieren.



**Mi. 18. Juli 19:00 - 22:00 Uhr, Kunsthof**

## **Literatursalon:**

### **Die Utopie der Kommune Niederkaufungen**

Herrmann Cropp / Packpapierverlag

Die Utopie 2012 braucht statt künstlerischer Phantasie krisenfesten Wirklichkeitssinn, weniger Kunstwerk als Mach-Werk. Mit der "Realen Utopie" von Steffen Andrae und Matthias Grundmann bekommen wir endlich, worauf wir schon lange gewartet hätten, wenn wir wüßten, worauf wir warten: die konstruktive realistische Utopie als Ausweg aus globaler Lethargie und mutlosem Sichabfinden mit der endlosen Krise. Zusammenbruchstheorien grassieren, der Tanz auf dem Vulkan kontrastiert die Untergangsstimmung, Klimaskeptiker füllen sich noch schnell die Taschen, aber geht es auch anders? Aber ja, die Reale Utopie ist da!

Eine Vorveranstaltung zur kommenden Literatour.

**Mi. 18. Juli 11:00 - 14:00, Frei(t)raum**

## **Energiewende - technische Möglichkeiten und soziale Perspektive**

Aktivist\_innen des Klimacamp Lausitz

Mit dem Ausstieg aus der Atomenergie wurde in Deutschland die sogenannte Energiewende eingeleitet. Dabei soll die Umstellung von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energieträger geschehen. Im Zuge dessen haben sich viele Initiativen gegründet, die diesen Prozess kritisch begleiten. Sie sehen die Energiewende mehr als eine Umstrukturierung von Produktionsmechanismen, eine historische Möglichkeit, die Energieproduktion zu demokratisieren. Deswegen sprechen sie auch von „Energiekämpfen“ für Energiedemokratie und Energiesouveränität. Was bedeuten diese Begriffe und sind die Ziele überhaupt umsetzbar?



**Mi. 18. Juli 14:00 - 16:00, Campus**

## **Weniger Demokratie wagen**

Entdemokratisierungskonzepte der politischen Elite Deutschlands  
- Alexander Perchik

„Weniger Demokratie wagen“ lautet eine Losung, die sich zunehmend unverhohlen aus den Vorstandsetagen deutscher Unternehmen, bundesweiten Tageszeitungen und von Politikberatern vernehmen lässt. Während sich diese Forderung seit der Agenda 2010 an das eigene politische System richtete und angesichts von Finanz- und Weltwirtschaftskrise, dem ökonomischen Erfolg autoritärer Staaten Asiens und dem drohenden weltpolitischen Abstieg Europas noch verstärkte, findet sie derzeit wegen der zunächst erfolgreichen Stabilisierung Deutschlands und der gleichzeitigen Verschärfung der europäischen Schuldenkrise vor allem in den südlichen Euroländern ihre Durchsetzung. Zur selben Zeit vollzieht Ungarn, ein Juniorpartner Deutschlands, unter der Regierung Orbán eine autoritäre Wende, gegen die sich der europäische Protest auf zaghafte Bekundungen und die Wahrung wirtschaftlicher Interessen beschränkt.

Der Vortrag möchte zunächst verschiedene Entdemokratisierungskonzepte innerhalb der politischen Elite Deutschlands vorstellen und anschließend auf die deutsch-europäische Politik gegenüber Griechenland und Ungarn eingehen.

**HI** Mi. 18. bis Fr. 20. Juli jeweils 10:00 - 17:00

## **Create your sexuality! Ein queerer Performance-Trip**

Lynda Aitamer (Paris/Berlin), Meike Boldt (Jena)

Wenn ihr Lust habt, euch fernab gesellschaftlicher Normen zu inszenieren und dies der ganzen Welt entgegen zu spielen, tanzen, singen oder was euch sonst noch einfällt, bereichert diesen Workshop mit euch und euren Ideen! Queer Performance ist, was wir daraus machen und setzt kein "Anderssein" voraus, heißt: Normal gibt's nicht, dafür alle Möglichkeiten des Selbstausdrucks! Ob Burleske im Batman-Kostüm, Dragshow, Poesie oder Live-Masturbation: Everything goes! Wir wollen gemeinsam eine kleine queere Show erarbeiten und damit den öffentlichen Raum rocken!

Treffpunkt ist 9:45 am Campus - Tippi



**Mi. 18. Juli 12:00 - 14:00, Campus**

## **Jubiläum des NC-Urteil: 40 Jahre am Rande des verfassungsrechtlich Hinnehmbaren**

Stephie und Johanna (HoPo-Referat)

Am 18. Juli 2012 jährt sich zum 40. Male das NC-Urteil des Bundesverfassungsgerichts. Denkwürdig stellte dieses Grundsatzurteil die Einschätzung auf, dass der Numerus Clausus nur übergangsweise zulässig und am Rande des verfassungsrechtlich Hinnehmbaren ist. Übergangsweise deswegen, weil der Einschätzung des Bundesverfassungsgerichts nach, Bund und Länder alles unternahmen, um die benötigten Kapazitäten der Studienplätze auszubauen. Doch nach 40 Jahren sieht die Realität anders aus. Zu keiner Zeit hat der Ausbau mit der Nachfrage Schritt gehalten, stets wurde auf ein baldiges Zurückgehen der Studierendenzahlen spekuliert und ein "Durchtunneln des Studentenberges" postuliert. Es wurden zusätzlich Hürden oder Stufen eingebaut, um das Recht auf einen Studienplatz zu erschweren.

Im Workshop wollen wir damalige und aktuelle Auseinandersetzungen um die Hochschulzulassung diskutieren und beleuchten und darüber nachdenken, wie eine soziale und solidarische Hochschule für alle möglich ist.

**Mi. 18. Juli 19:00 - 22:00 Uhr, Campus**

## **Unser Vorbild - 'Incarceration Nation'?**

Veranstaltung mit Filmvorführung von einer Referentin des Frankfurter Free Mumia - Bündnisses

Mumia Abu-Jamal war Pressesprecher für die Black-Panther Partei und als Journalist und Radiomoderator tätig. So berichtete er u.a. über die Räumung des 'Move' Hauses. Mumia wird für seine unbestechlichen Berichterstattungen von vielen in den USA auch „die Stimme der Unterdrückten“ genannt. Mumia wurde seit seinem 15. Lebensjahr im Rahmen des damaligen FBI-Überwachungsprogrammes überwacht. 1981 wurde er angeschossen, unter Mordanklage gestellt und '82 im Schnellverfahren zum Tode verurteilt. Amnesty bezeichnete die Art des Verfahrens als "Bruch internationaler Mindeststandards zur Gewährleistung fairer Verfahren." Durch weltweite Massenproteste wurde die Hinrichtung mehrfach verhindert - nun gab die Justiz nach und wandelte das Todesurteil in lebenslänglich um.

Wir betrachten die abgewendete Hinrichtung als "Etappensieg", doch unser Ziel ist die endgültige Freilassung von Mumia Abu-Jamal! Wir wollen Mumias Fall' veranschaulichen, die rassistische Praxis der Todesstrafe, die staatliche Repression und die damit verknüpfte Gefängnisindustrie in den USA aufzeigen, Vergleiche zu Deutschland herstellen und Möglichkeiten zur Unterstützung von Mumia und allen anderen Gefangenen benennen. weitere Infos unter



[www.freiheit-fuer-mumia.de](http://www.freiheit-fuer-mumia.de)

**Mi. 18. Juli 17:00 - 19:00, Kunsthof**

## **Ums Menschsein geht es...**

Das Einüben der Ent-Unterwerfung in der Kritischen Psychologie - Annette Schlemm, Zukunftswerkstatt Jena

Warum wehren sich ausgerechnet die ausgegrenzten und verarmenden Menschen so wenig gegen die sozialen Zumutungen? Warum fühlt sich das Engagement in linken Gruppierungen und Institutionen oder auch emanzipativen Bewegungen oft genau so schlecht an wie der Rest des Lebens in dieser Konkurrenzgesellschaft? Was können wir tun, um diese Leute zu motivieren und unsere sozialen Beziehungen in den Bewegungen zu verbessern? Warum manche diese Fragen aus der Sicht der Kritischen Psychologie falsch gestellt sind und uns nicht voran bringen - will der Workshop "Ums Menschsein geht es... Das Einüben der Ent-Unterwerfung in der Kritischen Psychologie" aufdecken.

**Do. 19. Juli 12:00 - 14:00 Uhr, Campus**

## **Hausdurchsuchungen**

Rote Hilfe

Hausdurchsuchungen gehören leider oft zum Standardrepertoire der Verfolgungsbehörden. Besonders gemein ist natürlich das Eindringen in deine Privatsphäre, das Durchstöbern auch der intimsten Unterlagen und die Beschlagnahme von persönlichen und wichtigen Dingen wie Computern, Tagebüchern und Adressbüchern. So unangenehm das Ganze auch ist, es gibt Wege und Strategien, auf Hausdurchsuchungen vorbereitet zu sein und mit dem Gefühl der Hilflosigkeit und Ohnmacht umzugehen.

Wie und warum es zu Hausdurchsuchungen kommt, wie du darauf vorbereitet sein kannst und was im Fall der Fälle zu tun ist, wollen wir in diesem kleinen Workshop mit dir besprechen.

**Do. 19. Juli 14:00 - 16:00, Campus**

## **Jetzt mal Grundsätzlich - anlässlich der seit 2007 anhaltenden Weltwirtschaftskrise**

Malte

Die vorherrschende neoklassische Volkswirtschaftslehre mit ihrem Modell der Grenzkosten und Grenznutzentheorie ist durch die Krise und ihren Verlauf delegitimiert. Es scheint unausweichlich, dass die seit 2007 anhaltende Krise mittelfristig eine Modifikation der bisherigen akademischen Lehre erfordert. Dazu sollte das gesamte ökonomische Wissen neu gesichtet werden. Auch die Klassiker sollten dabei nicht ausgenommen werden. Zu den bekanntesten unter den Klassikern dürften Smith und Ricardo zählen, auf die Marx seine Kritik der politischen Ökonomie maßgeblich aufbaute. Von besonderem Interesse könnten die Lehren von Marx in dieser Situation deshalb sein, weil sie sowohl konjunkturelle Schwankungen als auch Krisen zu erklären suchen. In diesem Vortrag sollen nun also ausgewählte Aspekte der marxistischen Theorie vorgestellt werden. Dabei wird die Frage aufgeworfen, ob ein Bezug zur aktuellen Lage besteht und ob diese Ansätze eine Inspiration für die anstehende Modifikation der akademischen Lehre sein können.

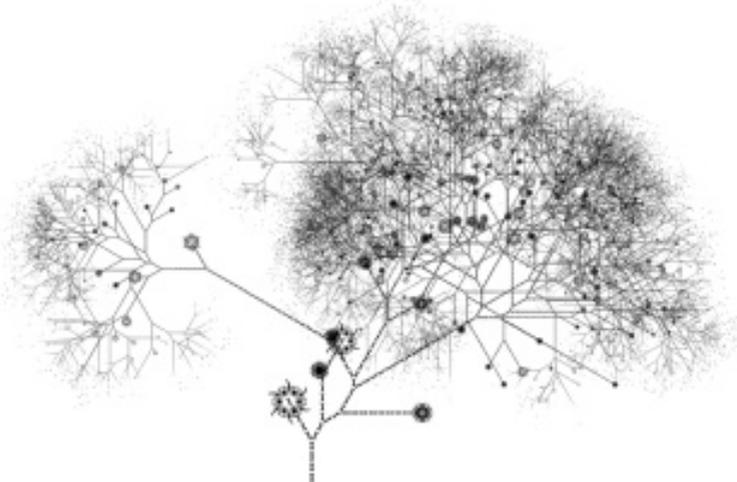
Do. 19. Juli 19:00 - 22:00, Seminarraum 308, CZS3

## Freie Menschen in Freien Vereinbarungen:

### Grundlegungen für eine herrschaftsfreie Welt

aus der Projektwerkstatt Saasen

Wie kann eine herrschaftsfreie Welt aussehen? Funktioniert "Anarchie"? Die Thesen und Ideen von "Freie Menschen in freien Vereinbarungen" wollen verbinden, was bisher weit auseinander lag: Zum einen die politische Debatte um gesellschaftliche Strukturen und eine Alltagspraxis von Autonomie und Kooperation. Dann die philosophische Idee der Selbstentfaltung des Menschen. Und naturwissenschaftliche Erkenntnisse von Evolution über Massenpsychologie, die (Quanten-)Physik der Materie oder z. B. die Hirnforschung. So entsteht ein Modell einer dynamischen, selbstorganisierten Welt, in der die Menschen im Mittelpunkt stehen. Fortschritt ist die Ausweitung von Möglichkeiten, zwischen denen sich alle frei entscheiden können - kommunikativ und kooperierend. Das Ergebnis ist nicht nur eine abstrakte Vision jenseits von Profitlogik, Verwertungszwang und Hierarchien. Sondern es zeigt, dass es ein Leben jenseits des Kapitalismus und all der anderen Herrschaftsstrukturen, die Gesellschaft und Alltag durchziehen, gibt und geben muss. Daraus lassen sich viele konkrete Zukünfte ableiten, von direkter Ökonomie statt Marktwirtschaft über eine Abschaffung von Patenten und Copyrights (freies Wissen für alle Menschen), gemeinsamem Reichtum an allen Ressourcen, emanzipatorischen Umweltschutz bis zu Alternativen zu Verboten, Strafen und überhaupt allen Kollektiventscheidungen, in denen ein selbsternanntes "alle" für tatsächlich alle entscheidet. Im Frühjahr 2012 erschien das Buch unter dem Titel "Freie Menschen in freien Vereinbarungen". Die Entwurfstexte stehen auch online unter: [www.herrschaftsfrei.de.vu](http://www.herrschaftsfrei.de.vu).





Do. 19. Juli 14:00 - 16:00, Freit(r)raum

## Cannabis in der Medizin - Auswirkungen für den Patienten mit oder ohne Erlaubnis

Uwe Ciecior / Selbsthilfenetzwerk-Cannabis-Medizin

Das Selbsthilfenetzwerk-Cannabis-Medizin wurde am 17. November 2006 von 17 Patienten aus der Not heraus ins Leben gerufen. Es ist ein Zusammenschluß von Patienten innerhalb der Arbeitsgemeinschaft Cannabis als Medizin (ACM). Diese Patienten sind zur Behandlung schwerer Erkrankungen auf Cannabis angewiesen, da eine Behandlung mit konventionellen Medikamenten unzureichend, oder mit schweren bis hin zu tödlich verlaufenden Nebenwirkungen verbunden ist. Unser Ziel ist es, einen gemeinsamen Anbau von medizinischem Cannabis für unsere Selbstversorgung zu organisieren. In der Veranstaltung werden wir Fragen zur medizinischen Verwendung und aktuellen Rahmenbedingungen nachgehen. Weitere Infos unter: [www.selbsthilfenetzwerk-cannabis-medizin.de](http://www.selbsthilfenetzwerk-cannabis-medizin.de) und [www.cannabis-med.org](http://www.cannabis-med.org)



### Veranstaltungen in Planung:

- „Waffensysteme made in Jena“,
- „Bildung, Ausbildung und Zurichtung“,
- „Hausbesetzungen: Hintergründe, Geschichtliches und Praktisches“,
- und ???

jeden Abend: Musik, Filme, Essen, Beisammensein...  
aktuelles Programm unter [www.LZaS.de](http://www.LZaS.de)  
oder beim Studierendenrat (StuRa Uni Jena)

- und vom 20.- 22.7. sind Sofatage auf dem Campus -

**FR** Fr. 20. Juli 9:00 - 19:00, Seminarraum 122, CZS3

## **Anti-Bias-Workshop**

Anti-Bias-Werkstatt

Der Anti-Bias-Ansatz ist ein Ansatz der Anti-Diskriminierungsarbeit. Das englische Wort "Bias" wird mit Voreingenommenheit oder Schiefelage ins Deutsche übersetzt. Der in den USA und Südafrika entwickelte Ansatz ermöglicht eine Sensibilisierung für verschiedene Formen von Diskriminierung. Diskriminierung wird dabei nicht als Resultat von Vorurteilen oder als "Problem" Einzelner verstanden, sondern die je eigenen Wahrnehmungs- und Handlungsmuster werden immer im Kontext von gesellschaftlichen Machtverhältnissen und den vorherrschenden Bildern, Stereotypen, Bedeutungen und Bewertungen betrachtet. Das Anti-Bias-Seminar wird einen Raum eröffnen für eine intensive erfahrungsorientierte Auseinandersetzung mit der eigenen Verstrickung in strukturelle Machtverhältnisse sowie den Funktionen und Wirkungsweisen von Vorurteilen und Diskriminierungen. So können Ansatzpunkte für Veränderungen -- auf gesellschaftlicher wie persönlicher Ebene -- sichtbar werden. Ein Repertoire an vielfältigen Methoden (in Einzelarbeit, in Kleingruppen oder in der gesamten Gruppe) unterstützt die Einzelnen und die Gruppe in ihren Reflektionsprozessen.

Weitere Informationen findet Ihr unter: [www.anti-bias-werkstatt.de](http://www.anti-bias-werkstatt.de)

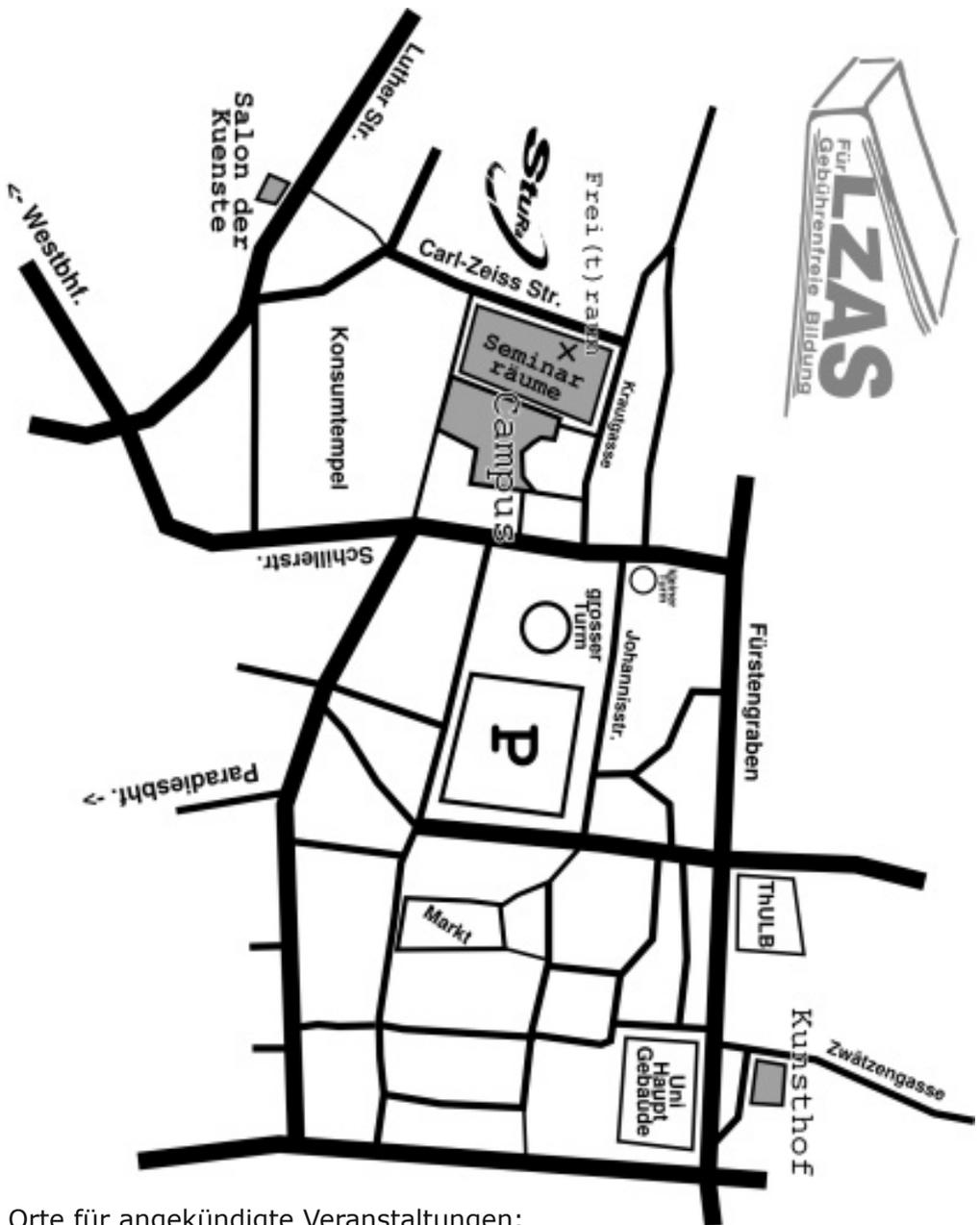
Da der Workshop auf 20 Menschen begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung ([alternativuni@riseup.net](mailto:alternativuni@riseup.net)).

**Fr. 20. Juli 12:00 - 18:00 Campus**

## **Solarofen bauen**

Aktivist des Klimacamps Lausitz

Die Sonne ist die stärkste Energiequelle der Erde. Sie wird heute immer mehr zu Strom- und Warmwassererzeugung genutzt. Aber warum sie nicht auch zum Kochen verwenden? Wie das funktioniert und welche Gerätschaften mensch dazu braucht, werden wir im Rahmen dieses Workshops klären. Dazu werden wir auch praktisch aktiv werden und gemeinsam einen Solarofen bauen. Dafür wird nur etwas Geduld und Spaß an handwerklichen Tätigkeiten gebraucht. Da wir nur begrenzt Material und Werkzeug haben, wird um Voranmeldung gebeten. ([alternativuni@riseup.net](mailto:alternativuni@riseup.net))



Orte für angekündigte Veranstaltungen:

Campus, Seminarräume und Frei(t)raum sind in der Carl-Zeiss-Str. / Ernst-Abbe-Platz, Salon der Kuenste in der Luther Str. 7, der Kunsthof in der Ballhausgasse 3 / Zwätzengasse.

Weitere Infos und aktuelle Programmänderungen findet Ihr unter [www.LZaS.de](http://www.LZaS.de).